



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Die überwiegend außerordentlich milde Witterung in der vergangenen Woche wurde durch die sich auf ihrem Wege nach West- und Mitteleuropa nur wenig abkühlende atlantische Tropikluft hervorgerufen. Die aus polaren Breiten zu uns gelangte Kaltluft wurde auf ihrem Seewege soweit erwärmt, daß sie nur im Gebirge vorübergehend Frostwetter verursachte. Die Bedeutung des noch verhältnismäßig warmen östlichen Nordatlantik für unser Wettergeschehen wird dadurch deutlich, daß die eben genannte Polarluft infolge ihres Landweges über Nordskandinavien-Finnland in den westlichen Teilen der Sowjetunion bereits mehrere Kaltwellen ausgelöst hat. In den Frühstunden des Sonntag lagen im Bereich eines engräumigen Skandinavienhochs die Temperaturen örtlich bei -30°C (!). Das am Sonnabendfrüh nördlich der Azoren gelegene Tiefdruckgebiet hat sich zu einem westirischen Sturmtief entwickelt und auch unseren Raum durch Warmluftzufuhr beeinflusst. In der gesamten Republik war es in der vergangenen Nacht frostfrei. Die Tropikluft wird im Verlaufe des Sonntag die Temperaturen weiter ansteigen lassen. Die am Montag nachfolgende erwärmte Polarluft bringt eine gewisse Unbeständigkeit mit sich, doch die Temperaturen werden nur unwesentlich absinken.

VORHERSAGE FÜR MONTAG, AUSGEGEBEN AM SONNTAG UM 10.30 UHR: Bei mäßigen, zeitweise starken und böigen Winden aus Süd bis Südwest überwiegend wolkig und vereinzelt, besonders an den Südhängen der Mittelgebirge, Niederschlag als Regen, z.T. schauerartig. Temperaturen zwischen 7 und 12°C , in den Kammlagen um 2°C . Nachttiefstemperaturen im Flachland um 5°C .

WEITERE AUSSICHTEN: Unbeständig, noch mild.